

INSEL USEDOM

IHRE REDAKTION

Redaktion: 038 377/36 10 14
 Leserservice: 0381/38 303 015
 Anzeigen: 0381/38 303 016

**GUTEN TAG
 LIEBE LESER**



VON TIMO RICHTER

Erinnerung an Nothafen stets vor Augen

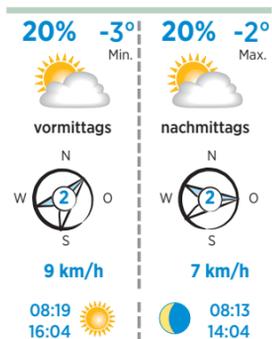
Die Natur bekommt den Nothafen Darßer Ort wieder zurück. Inmitten der Kernzone des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft auf dem Darß gelegen, wird die Vergangenheit des einstigen Ostsees mithilfe von schwerem Gerät ausgelöscht. Am Ende bleibt ein See an der Ostsee. Denn es wird nicht lange dauern, bis die einstige Zufahrt versandet sein wird. Doch aufhören zu existieren wird der Nothafen nie. In den Erinnerungen etlicher Segler, die dort bei aufkommenden Wetterunbilden Zuflucht fanden, und von Hobbyskippern, die einst einen Liegeplatz in Ruhe und Abgeschiedenheit suchten, sich aber in einem dicht gedrängten Bootsgewirr wiederfanden. Und auch die Besatzung des Seenotrettungskreuzers fand im Nothafen ein vergleichsweise abgeschlossenes Domizil. Auch ein OZ-Reporter hat Erinnerungen an den Nothafen täglich vor Augen. In meinem Büro liegen zwei abgeplattete Teile der rostigen Spundwand.

IN KÜRZE

Lubmin lädt ein zum Kinderfasching

LUBMIN. Die Faschingszeit naht – Helau! Und Lubmin lädt wieder zum Kinderfasching mit dem Elternverein Lubmin e.V. Wie in jedem Jahr freuen sich die Gastgeber über viele „große“ und „kleine“ Gäste in fantasievollen Kostümen. Bei cooler Musik wird viel getanzt, gelacht, ausgelassen gefeiert und tolle Spiele gespielt. Die kleinen Gäste können sich natürlich auch schminken lassen und oben drein gibt es für jedes Kind Preise. Das lustige Treiben findet am 27. Januar ab 15 Uhr in der Turnhalle der Regionalschule statt.

WETTER



Das Tourismus-Urgestein Petra Bensemann geht in Rente

Die langjährige Hoteldirektorin aus Ahlbeck hat am 10. Januar ihren letzten Arbeitstag / Sie war mit Herz und Seele für ihre Gäste da

VON CORNELIA MEERKATZ

AHLBECK. Wechsel an der Spitze von „Das Ahlbeck Hotel & Spa“: Nach 17 Jahren gibt Direktorin Petra Bensemann den Staffstab an Ralf Kloppenburg ab. Mit Bensemann geht eine Ära zu Ende, denn die 66-Jährige hat sich mit Hingabe und Herzblut dem Tourismus verschrieben, obwohl sie ursprünglich in einem ganz anderen Metier zu Hause war.

Denn die gebürtige Heringdorferin Petra Bensemann studierte nach dem Abitur an der Humboldt-Uni in Berlin und wurde Lehrerin für Deutsch und Musik. Drei Jahre unterrichtete sie an der Kirchplatzschule in Wolgast, ehe sie sich beruflich neu orientierte. „Das musste sein, denn die Volksbildung in der damaligen DDR und ich, das war keine so gute Kombination“, sagt sie heute über diese Zeit.

Also begann sie Mitte der 1980er Jahre beim Gewerkschaftsbund und betreute im FDGB-Heim „Solidarität“ in Heringsdorf Kinder. Schon bald nutzte sie die Möglichkeit, sich zur Programmgestalterin und Regisseurin ausbilden zu lassen. „Die Idee hat sich bezahlt gemacht, das Gelernte konnte ich später vielfach anwenden“, berichtet sie. Denn nach der Wende und der Übernahme des Ferienheims durch holländische Investoren, die daraus Kurhotel und Rehaklinik machten, wurde Petra Bensemann, inzwischen zweifache Mutter, Hotelmanagerin.

Sie drückte zudem weitere zwei Jahre die Schulbank, um sich neben der Arbeit bei der Industrie- und Handelskammer zur Tourismusfachwirtin ausbilden zu lassen. 1996 musste die Hotelmanagerin erst viele Mitarbeiter entlassen, ehe sie selbst dran war. Doch Petra Bensemann war umtriebiger, denn zu Hause sitzen wollte sie auf keinen



Petra Bensemann, die langjährige Direktorin des Ahlbecker Hotels „Das Ahlbeck“, hat am 10. Januar ihren letzten Arbeitstag.

FOTO: CORNELIA MEERKATZ

Fall. „Ich war genau drei Wochen arbeitslos, vom 1. bis zum 21. Januar 1997. Dann begann ich als Empfangsleiterin im Hotel Upstalsboom“, erinnert sich die Ahlbeckerin.

Seit dieser Zeit bringt sich Bensemann in die Tourismusarbeit auf der Insel Usedom ein. Sie gehört zum Tourismusverband und war stets eine der eifrigsten Vermarkterinnen der Urlaubsdestination Usedom im Direktverkauf. „Es ist ja auch wunderschön auf der Insel und gibt so viel zu entdecken, dass ein Urlaub gar nicht reicht“, spricht noch immer die Touristikerin aus ihr.

„48 Stunden am Tag sowie mit Herz und Seele“ müsse man in der Tourismusbranche arbeiten, um erfolgreich zu sein, sagt Bensemann. Ihre Mitstreiter müssen das genauso sehen – und haben die



17 Jahre leitete Petra Bensemann das Vier-Sterne-Superior-Hotel „Das Ahlbeck“.

FOTO: HOTEL

„Es ist ja auch wunderschön auf der Insel und gibt so viel zu entdecken.“

Petra Bensemann langjährige Direktorin des Hotels „Das Ahlbeck“ über Usedom

Ahlbeckerin inzwischen zum Ehrenmitglied des Tourismusverbandes Insel Usedom ernannt.

Nach zehneinhalb Jahren im Upstalsboom wagte sie noch mal einen Neuanfang und ging am 1. Juli 2007 ins

Hotel „Das Ahlbeck“. „Schuld“ daran war ihr Nachbar, der Eigentümer des neu zu eröffnenden Hotels „Das Ahlbeck“. Nach einer kurzen Bedenkzeit nahm sie die neue Herausforderung als Hoteldirektorin an. „Es gab von Anfang an eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, die bis heute hält, und dazu ein Team von 85 Mitarbeitern, das mitzog“, so ihr Resümee.

Wird die Direktorin heute gefragt, was ihr Hotel „Das Ahlbeck“ ausmacht, muss sie nicht lange überlegen. „Es ist der ganz besondere Charme aus Alt- und Neubau und dem im Vordergrund stehenden Wellnessgedanken“, schwärmt sie und berichtet von der 2019 erfolgten Erweiterung des Hotels, das damit über 77 Zimmer und Suiten und zwei Wellnessbereiche, davon einen mit Infinity-Pool,

verfügt. Außerdem gehören zum „Das Ahlbeck“ auf einem Grundstück in der Lindenstraße Mitarbeiterwohnungen, Azubi-WG, Miet- und Eigentumswohnungen.

Das Vier-Sterne-Superior-Hotel verfügt zudem seit zehn Jahren über eine eigene Bäckerei, den „AhlBäcker“, und wird genau darum von etlichen anderen Hotels beneidet. Ihr Publikum, das nach Ahlbeck kommt und bei ihr bucht, beschreibt Petra Bensemann als „Paare von jung bis alt. Wir sind ein Familientreffpunkt geworden, wo öfters mal vier Generationen miteinander urlauben.“

Petra Bensemann begrüßt ihre Gäste alle persönlich – warmherzig und mit tollen Usedom-Tipps. Am 10. Januar wird sie es zum letzten Mal tun. Nun also der Ruhestand. Hat sie Pläne? Die agile Frau will auch weiterhin – egal, ob Sonnenschein, Regen, Sturm oder Schneetreiben – 8 Uhr morgens ein Stück am Ahlbecker Strand spazieren, „um die Gedanken zu sortieren und Energie für den Tag zu tanken“.

Und sie wird weiterhin „ab einer Wassertemperatur von 13 Grad, also von Himmelfahrt bis zum 3. Oktober“, täglich in der Ostsee schwimmen und besinnliche Momente in ihrem Strandkorb genießen.

Und Petra Bensemann wird reisen, schließlich hat sie unzählige Reisebeschreibungen schon gelesen. „Sich selbst ein Bild zu machen von fremden Ländern, ist doch eine ausgesprochen schöne Beschäftigung“, findet sie. Genau wie die von ihr geliebten Konzertbesuche – egal, ob in Verona oder in Peenemünde. Denn die Musikbegeisterte gehört seit Jahren zum Vorstand des Fördervereins Freunde des Usedomer Musikfestivals. Langeweile wird es für das Tourismus-Urgestein also auch im Ruhestand nicht geben.

Günstiger Urlaub für Insulaner und Wolgaster

Dankeschön-Initiative des Tourismusverbandes unter dem Slogan: „Sei Gast auf Deiner Insel“

VON HENRIK NITZSCHE

HERINGSDORF/WOLGAST.

Vom Gastgeber zum Gast – so könnte man die Initiative der Usedomer Tourismusbranche bezeichnen. Auch in diesem Jahr startet die Aktion „Sei Gast auf Deiner Insel“. In der Zeit vom 1. März bis 30. April können sich Einwohner der Insel Usedom und der Stadt Wolgast sowie Erwerbstätige der Insel Usedom zu vergünstigten Preisen Angebote aus den Bereichen Übernachtung, Gastronomie, Wellness und Aktivitäten sichern. Da gibt es Hotelübernachtungen zum halben Preis, günstige Angebote in Wellnessbereichen, Rabatte fürs Schlemmen und Führungen mit Verkostungen. „Die Insel aus Urlaubersicht zu entdecken, ist durch

die Aktion möglich. Wir möchten den Menschen, die hier auf Usedom leben und arbeiten, die Möglichkeit geben, ihre Heimatinsel einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben“, sagt Nadine Riethdorf, Vorsitzende des Insel-Tourismusverbandes. „Ich freue mich, dass wieder zahlreiche Betriebe aus dem Gastronomiebereich, dem Hotelwesen,



Im März und April 2024 können Einheimische in ausgewählten Usedomer Hotels – hier das Steigenberger in Heringsdorf – kostengünstige Vorteile genießen.

FOTO: HENRIK NITZSCHE

dem Einzelhandel sowie dem Freizeitbereich bei der Aktion mitwirken.“ Im vergangenen Jahr nahmen an der Aktion 185 Personen teil.

Mitmachen können alle, die ihren Hauptwohnsitz auf Usedom oder in Wolgast haben oder auf Usedom arbeiten. Die Angebote werden von den teilnehmenden Unternehmen selbst festgelegt, das können sowohl Einzelangebote als auch Pakete sein.

Beispielsweise gibt es günstige Übernachtungen im Hotel „Das Ahlbeck“, in den Vineta-Strandhotels Zinnowitz, im Heringsdorfer Hotel „Pommerscher Hof“, in der Villa „Bleichröder“ in Heringsdorf, im „Nautic Usedom Hotel und Spa“ in Koserow, im Natur Camping Usedom oder im Ahlbecker Ostseehotel. Mit

dabei sind Vier-Gänge-Menüs für Feinschmecker, ein Langschläferfrühstück, Frühstück mit Meerblick und eine Gratisverkostung von Heringsspezialitäten. „Das Hotelgewerbe soll nicht nur für Touristen, sondern auch für die auf Usedom Beheimateten besondere Möglichkeiten eröffnen“, sagt Rolf Seelige-Steinhoff, Chef der Seetel-Hotels und größter Arbeitgeber Usedom.

Im Bereich Wellness und Spa machen drei Häuser mit. Rabatte gibt es im Travel-Charme-Strandhotel Bansin, im Heringsdorfer Steigenberger Grandhotel and Spa und im Hotel „Das Ahlbeck“.

Weitere Informationen zur Aktion „Sei Gast auf Deiner Insel“ und zu den teilnehmenden Unternehmen finden sich unter www.sei-gast.de.